

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 2  
  
**Artikel:** Die Chance  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451018>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kohlennot

(Nach der Melodie: „O, alte Bursherrlichkeit.“)

O, alte Kohlenherrlichkeit, wohin bist du entschunden?  
Mich friert es jetzt die ganze Zeit von oben bis nach unten.  
Vergebens spähe ich umher, der Kohlenkeller, er bleibt leer!  
O jerum, jarum, jerum, o quae mutatio rerum. —

Jüngst fuhr ich im Drittklasscoupé von Winterthur nach Baden,  
Doch nur drei Grade war's, o je, mich fror es an die Waden.  
Das Publikum war schnell parat, und schimpfte — auf den Sun-  
O jerum, jarum etc. [desrat!]

Ein jeder sann ein Mittel aus, die Kälte zu vertreiben;  
Allein, es kam nicht viel heraus, es blieb beim Händereiben.  
Noch größer war der Süße Wein, drum fiel manchem ein Mittel  
O jerum, jarum etc. [ein.

Die lange Zeit muß' einer sein mit Lesen zu versüßen,  
Doch fiel ihm bald was Bessres ein wegen den kalten Süßen:  
Er rickelt sie vor lauter Frost ein mit der neuen „Zürcher Post!“  
O jerum, jarum etc.

Ein anderer, vor Kälte bleich, entleert die Keiseflasche,  
Hinein stellt er die Süße gleich. Ne schöne „Wärmeflasche!“  
Die andern tanzen hin und her, und frieren dennoch immer mehr.  
O jerum, jarum etc.

Da sieht man, wie das Keisen schön, wenn uns die Kohle fehlt:  
Man friert vom Kopf bis zu den Sehn, und wenn das Geld man zählt,  
So ist auch davon nichts mehr da; denn doppelt ist die Lage ja!  
O jerum, jarum etc. 23. X. J.

## Rund um den Frieden

Aus fernem Osten glänzt ein Stern  
Zu aller Nutz und Frommen:  
In Kriegsland und Neutralien  
Erleht man heiß sein Kommen.  
Nur Professoren, die sich warm  
In Seil und Wolle wickeln  
(Wie Kagaz, Zürich; Nippold, Thun),  
Kriegsdrachten und artikeln.  
Doch stellte eine Stunde man  
Sie nur ins Trommelfeuer:  
Wüß' ihre Friedenssehnsucht wohl  
Ganz plötzlich ungeheuer. —

's ist bitter kalt, die ganze Welt  
Blickt hoffend gegen Osten:  
Dort pocht mit liebeswarmer Hand  
Der Frieden an die Pfosten.  
Nur Professoren, die sich kühn  
Am warmen Ofen strecken  
(Wie Kagaz, Zürich; Nippold, Thun)  
Die Raubtierzähne blecken.  
Doch stünden eine Stunde sie  
Im Jänner-Schützengraben:  
So wären für den Frieden sie  
„Um jeden Preis“ zu haben. 23. X. J.

## Die Chance

Oft überschätzt die Frau die mögliche Le-  
bensdauer der Treue eines Mannes, sie setzt  
in ihrer intimen Geistigkeit eine Zeit fest, wäh-  
rend welcher sie auf den ausschließlichen Besitz  
des Mannes Anspruch erheben zu dürfen  
glaubt, und, wenn der Fall der Veruntreuung  
vor Ablauf dieser Frist eintritt, wird sie in-  
grimmig und sieht den Betrug als doppelt an.

Der umgekehrte Fall ist auch nicht selten,  
daß eine Frau die Dauer der Treue eines  
Mannes unterschätzt, oder es sich gar, über-  
raschenderweise für sie, zeigt, daß sie ihr gan-  
zes Leben an seiner Seite verbringt, ohne  
daß dieses Jähll durch ausgesprochenen  
Treuebruch von ihm gestört wird. Solches  
Unerwartete löst dann, im Gegensatz zum  
vorhergenannten Unerwarteten — Freude-  
gefühl aus.

Diese Freude, jene Trauer, wie sehr sie  
auch voneinander abweichen, sie rühren beide  
von jener Ueberraschung her, die ja in den  
meisten Fällen ihren Grund in der falschen  
Rechnung der betreffenden Frauen hat. Die  
letzteren übersehen nämlich, daß jede dieser

Rechnungen, ob daraus nun Ueber- oder  
Unterschätzung resultierte, blind war, da sich  
aus ihr eine Unbekannte nicht eliminieren ließ:  
die Unbekannte des ja stets den Wind-  
beuteleien des Zufalls ausgelieferten, auch  
in zeitlicher Hinsicht nicht im voraus be-  
stimmbaren Auftretens der Nebenbuhlerin.  
Bruckwilder

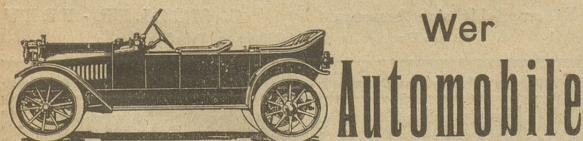
## Schlechter Trost

Wenn wir den rechten Moment ergreifen,  
Dann helfen uns die Neutralen noch;  
Sie kommen dann, wir brauchen nur zu  
pfeifen:  
Doch leider schon — auf dem letzten Loch.  
23.

## Achtung

beim Einkauf der Wybert-Gaba-Tabletten! Ver-  
langen Sie stets die Marke Gaba, die sich gegen  
Füssen, Halsweh, Keiserkeit, Nachenkatarrh so  
ausgezeichnet bewährt haben. Vor 70 Jahren  
wurden dieselben während einer Influenza-Epi-  
demie von Dr. Wybert zusammengestellt und  
verordnet, stets mit bestem Erfolg.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen,  
da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25  
überall zu haben.



Wer  
**Automobile**  
kaufen will oder zu verkaufen hat,  
wende sich vertrauensvoll an die  
**Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden**  
(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)  
Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken  
Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung  
**Im Hause Hotel MERKUR:** Ostschweiz.  
Rendez-vous-Platz  
der Automobilisten  
1a Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale  
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telefon 43

## Briefmarken-

Facsimiles aus, Kurs, Re-  
paratur von defekten Brief-  
marken. 1893  
An- und Verkauf, Tausch.  
Preisliste gratis u. franko  
Auswahl-Sendungen  
F. Fournier's Nachf., Genf I.

## Friede!

Engl. Rasier-Seife, hochpri-  
ma, Antiseptik, offeriert weiter trotz  
grosser Verteuerung à Fr. 1.— franko  
p. St. Monatlang reichend. Ver-  
sand-Gesch. Holbeinstr. 30,  
P. r., Zürich. (Z. 5505 c.)

## Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer ver-  
schwenden b. Geruch der Alpen-  
blüten-Crème Marke „Edelweiss“  
Fr. 3.— Garantie! 1778  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,  
Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

**COUVERTS** mit Firma liefert  
Jean Frey, Buch-  
druckerei, Zürich.

## Mord-

smässig überrascht sind alle Damen und  
Herren beim Durchblättern der hochinte-  
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,  
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter  
Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr.  
A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis  
gewissenhaft beantwortet.



Wildisches Haarwasser

## Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle 1723  
**Wild'sche Haarpflege**  
**Wild'sche Haarwasser**  
Zu beziehen bei der Erfinderin  
**Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.**

## Löwen- und Bärenzwinger!

nach Hagenbedischer Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter  
Halterbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-  
bär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und  
Wolf, Schafal, Adler, Geyer, Auen.

**Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich**

## Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf